



11.11.2010

Birgit.berg@swlstg-tr.nhs.uk

### Liebe Deutsche Samstags Schulen!

*Die Weihnachtszeit nähert sich mit Riesenschritten und ich möchte hiermit die Gelegenheit am Schopfe packen noch vor Jahresende über Veränderungen und Neuigkeiten zu berichten. Das schliesst wiederum die Beschreibung zweier Schulen ein und die Zusammenfassung der letzten Vorstandsbildung*

*Die Zeitung soll zweimal jährlich erscheinen und sicherstellen, dass wir trotz geographischer Entfernung, ein gemeinsames Netzwerk aufbauen können.*

*Beiträge werden immer gerne angenommen und veröffentlicht.*

*Ich wünsche allen viel Spass beim Lesen und Freude an der Samstagsschule.*

*Birgit Berg*

### **VDSS**

Der Vorstand hat sich leicht verändert insofern Inge ihr Amt als Kassenführerin abgegeben hat und wir an ihrer Statt Monika Prodham aus Oxford gewinnen konnten.

Bianca Bendig aus Hendon hat sich netterweiser bereit erklärt, die Pflege unserer Adressenliste zu übernehmen. Ein herzliches Danke schön an beide.

Cathrin und ich werden weiterhin als Vorsitzende bzw stellvertretende Vorsitzende tätig sein.

Cathrin ist vielen vielleicht auch bekannt, da sie seit Jahren die Lehrerinnenfortbildung im Januar organisiert hat. Sie hat jedoch klar gesagt, dass sie im Jahr 2012 nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Gina Purrman aus Forrest Hill wird diese Aufgabe übernehmen.

### **Veranstaltungen**

Die Deutschen Botschaft hat wie im letzten Rundbrief erwähnt weiterhin zu Runden Tischen eingeladen, an denen wir als Organisation auch teilgenommen haben. Das Erlernen der deutschen Sprache und deutsche kulturelle Beiträge sollten der englischen Öffentlichkeit näher gebracht werden und die VDSS hat dazu vielfältig beitragen können.

Die Initiative gipfelte in einer beeindruckenden Konferenz, die der

deutschen Sprache gewidmet war und im ‚Whitgift College‘ in Croydon am 25.6.2010 stattfand.

Wir haben auch einen Stand bei dieser Veranstaltung gehabt und haben nicht nur durch attraktive Poster ( Charlotte Schulze’s Beitrag) sondern auch durch Lehrmaterial und Infobriefe die Aufmerksamkeit auf die Arbeit der Deutschen Samstagsschulen gelenkt.

Der Höhepunkt der Konferenz war jedoch die Hauptrede von John Le Carre, der eine herzerwärmende Hommage an die deutsche Sprache hielt und dabei auch viel Aautobiographisches zu berichten hatte. Die Rede wurde im August in der Sunday Times abgedruckt .

Die Zusammenarbeit mit anderen Partnerorganisationen geht auch weitherhin gut vonstatten. Einige Lehrerinnen haben jetzt zum Beispiel schon Gebrauch von dem Angebot gemacht, die **Goethe Institut** Bücherei zu benutzen.

Verbindungen wurden auch zum **German Connections** hergestellt. Einige Individuen und Organisationen haben auf diese Weise finanzielle Unterstützung erzielt. Dies könnte auch interessant für manche unserer Schulen sein obwohl German Connections sein Hauptklientel eher in gebürtigen englischsprachigen Personen sieht, die Deutsch lernen und lehren wollen.

Am 5.10.2010 lud die Deutsche Botschaft zu einem hochkarätigen Empfang zum Anlass des zwanzigjährigen Jubiläums der Deutschen Wiedervereinigung ein.

Das Ambiente und die illustre Gästeschar war beeindruckend

### **Einzelne Schulen**

Als Vorsitzende bin ich fasziniert von den verschiedenen Interpretationen einer Samstagsschule und habe mir daher vorgenommen – soweit sich das machen lässt – einige der mittlerweile 18 Schulen zu besuchen.

Ich hatte ja im letzten Brief schon über Islington, Richmond und Ealing berichtet und habe dieses Jahr Croydon und Hendon besucht.

Croydon ist eine der älteren Schulen und benutzt die Räume der St Andrew’s Secondary School. Die Vorsitzende ist Inge Mocanu. Die Schule hat 8 Klassen und bietet einen A level Kurs an , der an der Wilson Grammar School abgeprüft wird.

Hendon wird von Heike Hintze geleitet und befindet sich in den Räumen der Copthorne High School. Die Schule hat ungefähr 8 Klassen für die jüngeren Schüler.

Zur Pause treffen sich Eltern, Lehrer und Schüler zum gemeinsamen Frühstück in der Kantine –das fördert das Gemeinschaftsgefühl und gewährleistet die Pausenaufsicht.

Beide Schulen haben Wartelisten und als Konsequenz hat sich in Croydon ein Teil der Schule abgespalten und eine neue Schule in Forest Hill gegründet.

Ist es auch interessant und gut für die Partner Deutsch zu lernen? Meiner Meinung nach ja und auf jeden Fall.

Seit mehr als drei Jahren unterrichte ich Erwachsenenurse an der Deutschen Samstagsschule in Islington und es macht mir sehr viel Spaß. Mittlerweile gibt es zwei Kurse, einen für Anfänger und einen für Fortgeschrittene. Ich habe die erste Gruppe für drei Jahre unterrichtet und unterrichte seit September 2010 die Anfängergruppe. Diese Erwachsenenurse sind sehr wichtig und das nicht nur für meine Schüler, sondern für die ganze Familie. Sie bereichern das Leben von allen, der „Kleinfamilie“ hier in England and auch den Kontakt mit Verwandten und Bekannten aus Deutschland.

Die erste Gruppe von Erwachsenen gibt es an der Samstagsschule Islington schon seit ca. 8 Jahren und anfangs war es eigentlich mehr eine Art Club. Man hat sich getroffen, unterhalten -auf Deutsch und auf Englisch- deutsche Literatur gelesen, Themen besprochen, und einfach versucht, die deutsche Mentalität besser zu verstehen. Im September 2007 suchte die Gruppe eine neue Lehrerin, weil meine Vorgängerin nach Deutschland zurückkehrte. Nur mal nebenbei bemerkt, ist es doch erstaunlich, dass es in der ersten Erwachsenenurgruppe nur Männer und nicht eine einzige Frau gab, und dass das auch heute noch so ist. Frauen scheinen einfach am Wochenende zu viel zu tun zu haben oder es gibt einfach mehr Partnerschaften zwischen deutschen

Frauen und anderssprachigen Männern als umgekehrt?

Das sei nur so dahingestellt und jetzt zurück zu meinem „Interview“. Damals war die Erwachsenengruppe noch autonom und die Gruppe, die auf Initiative zweier Väter entstanden ist, hat selbst beschlossen, wie sie sich weiterentwickeln wollte. Mir wurde klar, dass viele der Schüler die deutsche Sprache systematischer lernen wollten, und das haben wir in den letzten drei Jahren gemacht. Obwohl das Niveau der Schüler in dieser Gruppe sehr unterschiedlich war – von Anfängern bis Fortgeschrittenen – hat es sich mit der Zeit etwas angeglichen und jetzt können sich alle auch auf Deutsch miteinander unterhalten und es macht ihnen Spaß.

Für mich ist die deutsche Samstagsschule eine sehr gute Erfahrung. Ich habe jede Woche gemerkt, dass sich die Schüler freuen, sich wiederzusehen und Deutsch zu sprechen und mehr lernen wollen, wenn das auch manchmal etwas frustrierend und langsam sein kann. Deutsch ist halt etwas schwierig, aber ich glaube, mit der Zeit klappt es trotzdem.

Vor etwa 10 Jahren, als der Vater meiner Kinder und ich unseren ältesten Sohn zur Samstagsschule gebracht haben, meinte er nur „This is all too German for me, what do I do?“ Ich wusste nicht, was ich antworten sollte - es war wirklich alles sehr deutsch. Es ist wichtig für alle in einer Organisation, ein Zugehörigkeitsgefühl zu entwickeln und das ist vielleicht besonders

schwierig für die „Nicht-Deutschen“ in den Samstagsschule.  
Erwachsenenurse für diese Eltern sind deshalb sehr wichtig und Deutschlernen ist außerdem eine Möglichkeit, die Zeit, in der die Kinder im Unterricht sind, auch selber gut zu nutzen und sich persönlich weiterzuentwickeln.

Wenn die Eltern Deutsch lernen, ist das auch eine große Motivation für die Kinder. Wenn alle gerne zur Samstagsschule gehen, geht es nicht mehr darum, dass am Samstag wieder etwas gemacht werden muss, noch eine andere lästige Pflicht. Meine Kinder sind jetzt 13 und 15 und sie gehen gerne zur Samstagsschule. Das ist einfach das, was wir jeden Samstag als Familie zusammen machen - da gibt es keine Diskussion. Es ist ein positiver Schritt, einander besser zu verstehen. Als Eltern sind wir Vorbilder für unsere Kinder, und nicht nur durch das, was wir erreichen, sondern hauptsächlich durch das, was wir tun. Es ist besonders schön zu sehen, wie die Kinder am Anfang der Pause oft vor oder auch im Klassenzimmer auf ihren Vater oder ihre Mutter warten, die Eltern machen genau das, was sie selber machen - Deutsch lernen. Außerdem hilft es natürlich auch zu Hause, wenn der Partner zunehmend mehr Deutsch versteht, keiner fühlt sich ausgeschlossen, Deutsch zu sprechen wird einfach „normaler“.

Aufgrund dieser positiven Erfahrung und weil die Schüler aus der ursprünglichen Erwachsenengruppe zu fortgeschritten waren, um noch Anfänger integrieren zu können,

haben wir im September 2009 eine neue Gruppe für Erwachsene gestartet. Diese Gruppe wurde für ein Jahr von einer anderen Lehrerin unterrichtet und ich habe sie dieses Jahr im September übernommen - ein Lehrerwechsel für die Fortgeschrittenen war meiner Meinung nach nach drei Jahren wirklich angesagt.

Auch in der Anfängergruppe, in der übrigens auch zwei Frauen sind, ist mir nochmals bewusst geworden, wie wichtig das gemeinsame Samstagsschülerlebnis für Kinder und Eltern ist. Wie zu erwarten, haben die meisten Schüler in dieser Klasse relativ kleine Kinder und wie neulich einer meiner Schüler sagte, „As we are in for the long-haul, we might as well try our best“.

Carola Kornfeld, Lehrerin  
Erwachsenenkurs Samstagsschule  
Islington

Ich wünsche allen Schulen hiermit  
Frohes Weihnachten und gutes  
Gelingen für das Jahr 2011

Mit freundlichen Grüßen

Birgit